

Wir sind keine Euro Patriototen. Unser Volk steht in einem Grabe niemals eine Wonne, niemals ein Glück, sondern eine bittere und furchtbare Notwendigkeit. Diesem Empfinden muß und wird auch die Regierung in ihrem ganzen Handeln und Auftreten Ausdruck geben.

Hoffst Hitler.

stutet wurde. Gasleitungen wurden ebenfalls aufgeschlagen und das entsprechende Gas angezündet. Die Räumgeber haben daran die Gasflüße entkoppelt, mit denen sie dann die Feuerlöscherboxen in Brand steckten. Infolge dieser Vorkehrungen griff auch die

Gegen „Drohungen des Faschismus“ Montag Generalstreik in Frankreich

Paris noch im Zeichen der Aufruhr-Stimmung

Paris, 8. Febr. Der Verwaltungskonkordat des Allgemeinen Gewerkschaftsbundes hat heute beschloffen, am Montag, dem 12. Februar, einen 24 stündigen Generalstreik gegen die Drohungen des Faschismus und für die Verteidigung der öffentlichen Freiheit zu veranlassen. Leon Nauhaug erklärte, daß der Streikverbot in sämtlichen französischen Departements ein Hundstulogramm ausgehen ließ mit den drei Worten:

„Achtung, Alarmbereitschaft, reagiert!“ Der Verband der Postbeamten hat seine Mitglieder angewiesen, im Voraus durch einen Generalstreikbefehl für den gesamten Postbetrieb Stellung zu nehmen, falls die Demonstration durch einen Handstreik abgewehrt würde.

Neue Unruhen in den Pariser Straßen

Paris, 8. Febr. In den Straßen von Paris herrschte am Mittwochabend wieder lebhafteste Unruhe. An verschiedenen Stellen der Stadt, besonders auf dem Sperelplatz, dem Nonfordienplatz und an der Börse ist es in den frühen Nachmittagsstunden zu den ersten Zusammenstößen mit der Polizei gekommen, wobei es auf beiden Seiten Verletzte gab. Mehrere Personen wurden verhaftet. Besonders auf dem Nonfordienplatz hatten sich schon um die Mittagszeit Hunderte von Menschen angeammelt, die gegenüber der berittenen Garde eine immer drohendere Haltung einnahmen. Am Donnerstagmorgen hat die Fremdenpolizei in ihrer Uniform die neueste Ausgabe ihres Partoutganges verlaufen. Bei den Demonstranten handelt es sich im Augenblick nur um Angehörige der rechtsgerichteten Organisationen. Der Generalsekretär der Allgemeinen Arbeitervereinigungen, Nauhaug, hat sich jedoch nur zum Mittag zum Ministerpräsidenten begeben und erklärt, daß die Mitglieder der Vereinigung, die an den geringsten Angelegenheiten nicht teilgenommen hätten, heute demonstrieren würden. Im Justizministerium berichte den ganzen Tag über Tätigkeit. In quiniertierten Kreisen erklärt man, daß verschiedene Verhandlungen und Ausschlüßungen bevorstehen. Die erste dieser Verhandlungen ist gegen 20 Uhr durchgeführt worden. Es richtete sich gegen den Chefredakteur der „Action Française“, Charles Maurras, der in seiner Wohnung verhaftet wurde. Gegen Maurras wird Anklage wegen Aufreizung zum Aufruhr

Polizei entsprechend energisch ein, und man trat eine ganze Anzahl von Verletzten entgegen. Bei den Zusammenstößen, bei denen auch etwa 20 Revolverkugeln fielen, sind sechs Polizisten leicht verletzt worden. Ein Verletzter wurde allerdings nicht durch Schüsse, sondern durch ein Steinwurf in ein Krankenhaus eingeliefert werden müssen.

Dollfuß in Budapest

Wien, 8. Febr. Bundeskanzler Dr. Dollfuß ist in Begleitung des außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers Dr. Koenigstein in Budapest angekommen. Am gleichen Tage besah sich auch der ungarische Botschafter in Wien nach Budapest. Bei der Fahrt des Bundeskanzlers zum Hotel veranlaßten ungarische Nationalisten in Wien Kundgebungen gegen Dollfuß und riefen: „Es lebe Hitler!“

und Gefährdung der Sicherheit des Staates erhoben. Eine Abordnung der ehemaligen Frontkämpfer wurde im Innenministerium empfangen. Sie hat einen schriftlichen Protest überreicht.

„Die Nacht des Bürgerkrieges von Paris“

Paris, 8. Februar. Eine Nacht des Bürgerkrieges überschrieben viele Blätter ihre Berichte über die schmerzlichen Pariser Unruhen, deren Ende niemand vorhersehen und deren

folge der Abfuhr der Mächte: Verzicht Österreich auf Genf?

Wien in Erwartung der Stellungnahme Londons und Roms

Wien, 8. Februar. Die Ueberreichung der Note der österreichischen Regierung an den Völkerbund, in der die Verletzung des deutsch-österreichischen Konfliktes durch den Völkerbund beantragt werden soll, wird sich, wie jetzt mitgeteilt wird, voraussichtlich bis in die nächste Woche hinein verzögern. Man erklärt, daß nicht zu erwarten ist und weit davon entfernt, wann und in welcher Form der österreichische Schritt beim Völkerbund erfolgen soll, auf der nächsten Ministerkonferenz am Freitag noch nicht zu erwarten ist und weit davon entfernt, die schärfsten Vorbereitungen, die juristische Prüfung der Lage, sowie die notwendigen Ueberzeugungen des Bewerbersmaterials in die englische und französische Sprache noch geräumig in Wien zu nehmen werden. Der österreichische Gesandte beim Völkerbund, Pfaffl, hat bisher noch keinerlei Aufklärung erhalten.

beim Generalsekretär des Völkerbundes die Anrufung des Völkerbundes zu beantragen. Man nimmt in hohen politischen Kreisen an, daß die österreichische Regierung zunächst die Stellungnahme der englischen und französischen Regierung zu der geplanten Anrufung des Völkerbundes abwarten und ihre weitere Haltung von der Stellungnahme der Großmächte abhängig machen will.

England zeigt Desterreich die kalte Schulter

London, 8. Februar. Der diplomatische Vertreter des „Daily Herald“ berichtet, Dollfuß habe Dr. Schuler, den österreichischen Botschafter in London, um den Segen der britischen Regierung für eine Unternehmung beim Völkerbund zu er-

politische Auswirkungen noch niemand absehen kann. Die Blätter behaupten, daß Koenigstein das Amt ihres Gesandten verweigert haben. Die französische Bilanz der Unruhen wird nach unvollständigen Schätzungen mit etwa 85 bis 40 Toten und über 800 Verletzten angegeben. Wieder sind die Namen von 12 Toten bekannt. Am liebsten ist jedoch man aber nur von 8 Toten und 182 Verletzten, unter denen mehrere Schwerverletzte sein sollen. 280 Leichte Verletzte sind nach Anlegung von Verbänden wieder aus dem Krankenhaus entlassen worden. Unter den Verletzten sollen sich 200 Polizisten befinden und Angehörige der Republikanischen Garde befinden. Sieben Stadverordnete wurden durch Schläge und Schußwunden verletzt. Auch der Direktor der jüdischen Polizei er-

Staatsangehörigkeit - „deutsch“!

Paß- und andere Fragen nach der neuen Staatsangehörigkeit

Berlin, 8. Febr. Der Wortlaut der Verordnung über die neue Staatsangehörigkeit, der nun amtlich veröffentlicht wurde, steht in dem Fortfall des Paragraphen des Paßes und Staatsangehörigkeit vom 22. Juli 1918 vor. Dieser Paragraph sah vor, daß eine Einbürgerung in einem deutschen Lande erst erfolgen konnte, wenn festgestellt war, daß keine andere Staatsangehörigkeit bestand. Im Falle der Einbürgerung mußte der Metropat entscheiden. Nachdem nunmehr die Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit an die Zustimmung des Reichsinnenministeriums gebunden ist, bedurfte es dieser Art Bestimmung nicht mehr. Im übrigen behält die Verordnung eine Reihe alter „Späse“

auf dem Gebiete des Personenstandsrechts. Sie betrifft nämlich, daß, soweit es nach geltenden Gesetzen rechtschäftlich ist, welche deutsche Landesangehörigkeit ein Reichsangehöriger besitzt, von nun an maßgebend ist, in welchem Lande der Reichsangehörige seine Niederlassung hat. Das bedeutet eine wesentliche Erleichterung, da für die bisherigen Angehörigen die Befreiung von Beitragsleistungen und anderen Personalsfragen, wo bisher der Geburtsort aus dem Lande abhing, wenn der Wohnort bereits seit einem halben Jahrzehnte in einem ganz andern Einzelstaat wohnte.

In allen wesentlichen Personalsangelegenheiten ist nun nach der Vorgang auf das Amt des Ozeas notwendig, in dem der Betroffene wohnt. Was die Frage der Paße anlangt, so ist mit einem Umdenken des Reichsinnenministeriums zu rechnen, der diese Angelegenheit und die übrigen wichtigen Einzelheiten der neuen Staatsangehörigkeitsverordnung regelt. Es ist anzunehmen, daß die ausgearbeiteten rechtsähnlichen Paße auch weiterhin bis zu ihrem normalen Ablauf gültig bleiben. Es ist nun nicht ausgeschlossen, daß die neue deutsche Staatsangehörigkeit anstelle der bisherigen Einzel-Landesangehörigkeit durch einen Paßgeimpel im Paß bemerkt werden wird. Neue Notizen dürften dabei den Anhängern gültiger Paße nicht entgehen. Die genannte Regelung dieser Paße wird auch bei der Neuauflage von Paßen nicht natürlich die Natur Staatsangehörigkeit nur noch mit dem Bemerken „Deutsch“ ausgedrückt, wenn man sie nicht überhaupt für überflüssig hält, da in der neuen deutsche Staatsangehörigkeit anstelle der bisherigen Einzel-Landesangehörigkeit durch einen Paßgeimpel im Paß bemerkt werden wird.

Hochschulreise-Zeugnisse

Ein wichtiger Erlaß des preussischen Kultusministers

Berlin, 8. Februar. Der preussische Kultusminister hat jetzt die Durchfuhr des Erlasses gegen die Ueberfüllung deutscher Schulen und Hochschulen und die Abminderung der Zahl der Abiturienten und Abiturientinnen denen im Jahre 1934 die Hochschulreife abzugeben werden darf, auf 10 734 festgesetzt (darunter 1048 Abiturientinnen) und die Regelung der Anerkennung der Hochschulreife getroffen. Nach diesem Erlaß erfolgt die Ausstellung der Hochschulzeugnisse im Rahmen der den einzelnen Provinzen im letzten Jahre durch den Oberpräsidenten.

Schule einzureichen, an der die Reiseprüfung abgelegt werden soll. Die Verträge zwischen den Aufstufungsleitern im Vorfeld an die bestehende Prüfungsprüfung an den Oberpräsidenten weitergegeben, jedoch hat der Aufstufungsleiter unter eigener Verantwortung in jedem Falle zur Frage der Hochschulreife auszuführen, auf welche auszufällige Stellung zu nehmen.

Der Oberpräsident wird von den Anträgen dem zuständigen Gauleiter der NSDAP Kenntnis geben mit der Bitte, etwaige Bedenken gegen die politische Zuverlässigkeit des Antragstellers mitzuteilen. Dem Oberpräsidenten liegt die Sorge ob öffentlichen und privaten höheren Lehranstalten angemessen zu berücksichtigen.

Eine schematische Unterverteilung auf die einzelnen Lehranstalten ist nicht zulässig.

Nur auf Antrag des Abiturienten hin wird das Hochschulzeugnis erteilt.

Der Antrag ist mit der Einwilligungserklärung des Erziehungsberechtigten und mit Angabe des erwünschten Studiums dem Leiter derjenigen

einmündig. Es sollte die Ober befragt werden, aber als es Zeit war zum Absahren - da war Mary mit ihrer Toilette nicht fertig. Sie wusch sich ihre schönen langen Haare. Sie hat den Wagen zurückgelassen, damit sie nachkommen konnte. Als der Wagen sie später abholen wollte, war sie verschwunden.

Am 27. Januar 1889, einen Tag vorher, - war Mary offiziell in die Gesellschaft eingeweiht worden, und zwar bei dem großen Empfang der deutschen Gesellschaft, den die Abt des Erben des Großherzogs des Rheinischen Wilhelm waren in Form von Wilhelm II. veranstaltete. Ihre Schönheit hatte Aufsehen erregt, der Kronprinz hatte sie nicht aus dem Augen verlieren wollen, obwohl seine Frau auch auf dem Empfang war.

Am Abend des 28. Januar verließ Mary Bebera das Haus ihrer Mutter, floss in einen Wagen und fuhr nach Schloss Moberling - um ersten und zum letzten Male!

„Sch gehe heiter in den Tod“

Kein Schloß, das dem Kronprinz Rudolf gehörte, amteie so die Almohade seines Herrn, wie gerade das kleine Jagdschloß Moberling. Demals gehörte es zu einem Kloster, die Zisterzienser waren in Form von Wilhelm II. eingeweiht, schlicht und einfach. Die Leinwand die weiß getriebenen Wände mit dem grünen feinsten Leder durch den Wald, der in einem dunklen Gitter das Schloß umgab. Eine Handorgel wurde als Unterhalt für die Handorgel benutzt, das Schloß leitete benannte nur Rudolf mit seinen allernächsten Freunden. Zur Beheizung war der Kammerdiener Joseph der Dreijährige Wobitzel, zwei Gefellen und ein Bediensteter da. (Schluß folgt.)

Tragödie eines Kaiserföhnes

Vor 45 Jahren endete das Leben des österreichischen Kronprinzen Rudolf auf Schloss Moberling

Copyright by Berlin Press-Verlag, Berlin 1933

„In Liebe vereint bis in den Tod“

Wie eine heilige Flamme loderte die Liebe zu Rudolf in dem jungen Mädchen, Mary vor erst 17 Jahre alt, von bewundernd Schönheits und an Bewundern hat es nicht gefehlt. Der junge Herzog Michael von Burgund wurde allgemein als der zukünftige Gatte der Kaiserin angesehen, und sie hat „den Waise“ auch sehr gern gehabt, aber ein Brautpaar wollte sie nicht haben, obwohl sie doch genau wußte, daß es zu einer Verbindung zwischen ihr und dem Kronprinzen nie kommen konnte. Sie sah viele Liebe als Schicksal an, gegen das man sich nicht wehren kann, das über einen zukunftsreich und alles verfallend. Der Kronprinz hat Mary einen Ring geschenkt, einen Kreuzring - aber aus Stahl gehämmert, der die Buchstaben trug: R. V. M. N. D. R. „In Liebe vereint bis in den Tod“. Dieser Ring ließ Mary nie von der Hand - er ist mit ihr begraben worden.

Immer häufiger wurde die heimlichen Zusammenkünfte der Liebenden. Mary mußte immer neue Ausreden erfinden, um sich mit Rudolf zu treffen. Mary war nicht ohne nichts von dieser unglücklichen Liebe ihrer

Am Vorabend der Tragödie

Ende Januar 1889, drängten die Ereignisse zur Entscheidung. Nun konnte die Liebe des Kronprinzen zu Mary Bebera nicht länger verheimlicht bleiben; sie war das Tagesgespräch am Hofe und in den Hofkreisen. Wenn Mary die Ober befragt, dann würden sich sämtliche Hofkreise auf sie stürzen, die Liebe würde auf die Spur - sie konnten aber nichts



Tausend Mark sind ausgelegt! Leserwettbewerb des Journalisten-Preiswettbewerbs

Welche Arbeiten des Wettbewerbs erzielen die fünf Preise?

Arbeit E

Wir beantragen im folgenden den Abdruck der im Deutschen Journalistenwettbewerb, „Mit Gitter in die Nacht“ vom Preisrichter ausgewählten Arbeiten. Der Abdruck der fünf preisgekrönten Arbeiten erfolgte in bestmöglicher Reihenfolge der Nennzeichnung der erfolgten Prämierung. Die Reihenfolge der Prämierung (mit dem 1., 2., 3., 4., 5. Preis) ist nur dem Preisrichter bekannt. Jeder Einbringung muß die letzte Bezugsnummer der „Mitteldeutschen Nationalzeitung“ beigelegt werden. Einbringungen ohne ordnungsgemäße letzte Bezugsnummer werden nicht berücksichtigt.

Reichsautobahnen als Wirtschafts- und Friedenswege

Ein Volk, das nicht Schritt hält mit den Verkehrsfortschritten der Zeit, trägt den Lebenskampf in sich. Einschränkung der Lebenshaltung, Bevölkerungszunahme und Unterordnung unter das Lebensrecht fortgeschrittener Nationen sind die Folgen des Stillstandes. Man könnte in diesem Sinne auf Spanien oder China deuten, hätte nicht die deutsche Vergangenheit den besten Beweis erbracht. Wie oft wieder die Machtüber des Systems den Fortschritten aus der Welt zu Materialien bestimmten sie sich auf den „Hohen der Talschalen“ zu stellen und große Gedanken preisgaben. Nur eine Weltanschauung, die es vermochte, auch die isolierten Volksteile zu mobilisieren, eine Idee, die den großen Geist über die Gefahr werden. In dem Augenblick, wo diese Erkenntnis sich durchsetzte, mußte der nationale Sozialismus zur Macht kommen. Damit war dem Werk ein Ende bereitet. Aufgaben, an denen Tugenden von Stämmen abhingen, konnten lebenslos gelöst werden, Ideen von gewaltiger Einfachheit wurden geboren und ihre Durchsetzung sofort in Angriff genommen. Nimmer überlebten sie durch den Weltwill der Führer. Ein Vermögen das Volk die Tragweite eines Gedankens nicht zu fassen und es bedurfte längerer Zeit, um seine Zweckmäßigkeit zu begreifen.

Besonders eines der gigantischen Probleme, das der Reichsaufbau war, wurde nie — auch heute noch nicht — in seinem ganzen Ausmaße erfaßt. Ein Blick auf die Geschichte des Landes lehrt jedoch Besseres. Wie wäre es den Nationen gelungen, die gewaltigen Imperium von Gibraltar im Westen bis zum Suezkanal im Osten zusammenzuhalten, hätten nicht gute und tragfähige Straßen das Reich durchzogen. Die Monarchien im germanischen Westen, in Gallien, in Nordafrika und der Balatide waren nicht zuletzt Folgeerscheinungen der gepflegten Verkehrswege. Und umgekehrt wäre unmöglich das mittelalterliche Deutschland der ungeheuren territorialen Zerstückelung zu erhalten hätte. Wohlstand des Güterverkehrs auf durchgehenden Verkehrslinien bedingt. Schon daraus ergibt sich, daß die Bedeutung der Reichsautobahnen keineswegs nur auf rein wirtschaftlichen Gebiete liegt.

Nimmer würde der Wirtschaftswandel allein schon das große Interne modernisieren, denn Millionen von Menschen werden Arbeit und Brot finden und in den Produktionsprozess zurückgeführt. Der rasche Umsatz gewaltiger Kapitalien wird der Reizungsindustrie neue Lebensimpulse bringen und Wandel und Wandel wieder in Gang setzen. Der langsamere und stillere Transport wird eine Ausdehnung des bisher geherrschenden Marktes und demzufolge wieder eine lebendige Erhöhung des Güterauslaufs, der Güterzeugung und des Güterverkehrs nach sich ziehen.

Trotz des zu erwartenden gewaltigen mitzutaufbauenden Auftriebes kann man im Zweifel sein, ob nicht die politischen Maßnahmen des intensiveren Verkehrs höher zu veranschlagen sind. Anzuerkennen ist, daß in den letzten Jahren die Verkehrsbedingungen in Deutschland sich sehr verbessert haben. Die Reichsautobahnen sind ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wirtschaft. Sie sind ein wichtiger Faktor für die Entwicklung des Landes. Sie sind ein wichtiger Faktor für die Entwicklung des Landes. Sie sind ein wichtiger Faktor für die Entwicklung des Landes.

Ein Volk, das nicht Schritt hält mit den Verkehrsfortschritten der Zeit, trägt den Lebenskampf in sich. Einschränkung der Lebenshaltung, Bevölkerungszunahme und Unterordnung unter das Lebensrecht fortgeschrittener Nationen sind die Folgen des Stillstandes. Man könnte in diesem Sinne auf Spanien oder China deuten, hätte nicht die deutsche Vergangenheit den besten Beweis erbracht. Wie oft wieder die Machtüber des Systems den Fortschritten aus der Welt zu Materialien bestimmten sie sich auf den „Hohen der Talschalen“ zu stellen und große Gedanken preisgaben. Nur eine Weltanschauung, die es vermochte, auch die isolierten Volksteile zu mobilisieren, eine Idee, die den großen Geist über die Gefahr werden. In dem Augenblick, wo diese Erkenntnis sich durchsetzte, mußte der nationale Sozialismus zur Macht kommen. Damit war dem Werk ein Ende bereitet. Aufgaben, an denen Tugenden von Stämmen abhingen, konnten lebenslos gelöst werden, Ideen von gewaltiger Einfachheit wurden geboren und ihre Durchsetzung sofort in Angriff genommen. Nimmer überlebten sie durch den Weltwill der Führer. Ein Vermögen das Volk die Tragweite eines Gedankens nicht zu fassen und es bedurfte längerer Zeit, um seine Zweckmäßigkeit zu begreifen.

Reichsautobahnen als Wirtschafts- und Friedenswege. Ein Volk, das nicht Schritt hält mit den Verkehrsfortschritten der Zeit, trägt den Lebenskampf in sich. Einschränkung der Lebenshaltung, Bevölkerungszunahme und Unterordnung unter das Lebensrecht fortgeschrittener Nationen sind die Folgen des Stillstandes. Man könnte in diesem Sinne auf Spanien oder China deuten, hätte nicht die deutsche Vergangenheit den besten Beweis erbracht. Wie oft wieder die Machtüber des Systems den Fortschritten aus der Welt zu Materialien bestimmten sie sich auf den „Hohen der Talschalen“ zu stellen und große Gedanken preisgaben. Nur eine Weltanschauung, die es vermochte, auch die isolierten Volksteile zu mobilisieren, eine Idee, die den großen Geist über die Gefahr werden. In dem Augenblick, wo diese Erkenntnis sich durchsetzte, mußte der nationale Sozialismus zur Macht kommen. Damit war dem Werk ein Ende bereitet. Aufgaben, an denen Tugenden von Stämmen abhingen, konnten lebenslos gelöst werden, Ideen von gewaltiger Einfachheit wurden geboren und ihre Durchsetzung sofort in Angriff genommen. Nimmer überlebten sie durch den Weltwill der Führer. Ein Vermögen das Volk die Tragweite eines Gedankens nicht zu fassen und es bedurfte längerer Zeit, um seine Zweckmäßigkeit zu begreifen.

Vordruck zur Einbringung der Lösung!

Nach meiner Beurteilung hat von den im deutschen Journalistenwettbewerb „Mit Gitter in die Nacht“ veröffentlichten Arbeiten den
1. Preis die Arbeit
2. Preis die Arbeit
3. Preis die Arbeit
4. Preis die Arbeit
5. Preis die Arbeit
vom Preisrichter angelesen erhalten. Die letzte Bezugsnummer der „Mitteldeutschen Nationalzeitung“ liegt bei.
Name:
Wohnort:
Straße und Hausnummer:

Hochschulreise

Von Dr. Wilhelm Studart,

Staatssekretär im Reichsfinanzenministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Adolf Hitler hat in seinem Buch „Mein Kampf“ eindeutig und klar das Führerproblem umrissen, wenn er sagt, daß die beste Staatsverfassung und Staatsform diejenige sei, die mit natürlicher Sicherheit die besten Kräfte der Volksgemeinschaft zu führender Bedeutung und zu leitendem Einfluß bringt. „Der Fortschritt und die Kultur der Völker sind nicht ein Produkt der Majorität, sondern beruhen ausschließlich auf der Genialität und der Tragkraft der Persönlichkeit. Diese herauszuheben und in ihre Dienste einzusetzen, ist eine der Vorbedingungen zur Weltbeherrschung der Größe und Macht unseres Volkstums.“

Das Kennzeichen des Problems.

Die richtigen Bedingungen an den richtigen Mann zu bringen, ist in der Tat die wichtigste Aufgabe. Auch im Weimarer Reich hatte man die anschlagnende Bedeutung eines gelassenen Auslese erkannt. Ausgehend von dem Verbandsprinzip einer durch Geisteskräfte hindurch gebildeten Familienklientel entnahm man Offiziere und Beamte immer wieder den besten Elementen der deutschen Staatsverwaltung. Seit Jahrhunderten gute Beamte und Offiziere gestellt hatten. Dieses Auswahlprinzip war solange gut, als man an einem strengen Leistungsmaßstab festhielt und das Wort mit ihm die festgesetzte Geltung der Familienklientel rein und unerschütterlich beibehalten wurde. Der Mangel dieses Ausleseprinzips lag darin, daß die Möglichkeit des Aufstiegs von begabten Menschen aus den mittleren und unteren Schichten des Volkes zu gering und dadurch der Zufuhr frischen, unverbrauchten Blutes gehemmt war.

Anerkennung der Bedeutung des Blutes

Nur den nationalsozialistischen Staat, der in von der rassistisch bedingten Ungleichheit der Völker und Einzelgehören absieht, bedeutet Auslese zunächst die bevorzugte Förderung und Vermehrung der für die Volksgemeinschaft rassistisch be-

sonders wertvollen Elemente des Volkes. Aus diesem Kräfte-Reservoir sind dann erst nach dem Grundlag der Leistungsfähigkeit die wertvollsten Kräfte auszuwählen, denen zum Nutzen der Nation der entscheidende Einfluß einzuräumen ist.

Die Auslese nach Fähigkeit und Leistung trifft am zuverlässigsten und mit den geringsten Fehlerquellen der Lebenskampf. Wenn das Leben nichts erbar hat, wer sich im harten Kampf mit der rauhen, oft sogar feindseligen Wirklichkeit durchgerungen hat, ist im besten Sinne ausgelesen, ja — auszuwählen.

Die politische Führerschaft der NSDAP hat sich im Kampfe der Partei um die Macht herausgebildet. Sie stellt eine natürliche Auslese nach im Sinne einer Elite dar. Die herkömmliche Demokratie des Nationalsozialismus, die Gefährdung, mit denen das Eintreten für die NSDAP verbunden war, die Opfer, die der Kampf in der Front für die NSDAP verlangte, die Leistungen, die dieser Kampf an Körper und Geist, an Gut und Blut erforderte, sag nur den politisch Berufenen, den mutigen, aberwilligen und leistungsfähigen deutschen Menschen an. Der schwache, der feige, selbstsüchtige und leistungsunfähige wurde abgelehnt.

Diese natürliche Auslese war jedoch nur ein einmaliger Vorgang. Mit dem Aufleben des Kampfes um die Macht ist dieser Prüfstein für die Bewegung weggefallen. Als natürliches Ausleseprinzip ist allein der Kampf des täglichen Lebens

fortzuführen. Die Bedeutung in diesem Kampf wird auch in Zukunft das letztlich ausschlaggebende Auswahlprinzip sein. Bei den staatlichen Auslesemaßnahmen kann es sich daher nur um mehr oder weniger schnell vorübergehende Hilfsmaßnahmen handeln, im Sinne einer Verhärtung dieses natürlichen Ausleseprinzips durch Verschärfung und künstliche Einschränkung des Leistungsprinzips. Diese Grundtatsache haben die Reichsregierung bei der Begrenzung des Zugangs zu den deutschen Hochschulstellen geleitet; denn künftig soll nur denjenigen Abiturienten die Hochschulreise zu-

gespröchen werden, die geeignet erscheinen, den besonders durch die Hochschulreise gestellten Anforderungen nach geistiger und körperlicher Leistungsfähigkeit, nach Charaktervermögen und nationaler Zuverlässigkeit zu genügen.

Die Ausstellung der Hochschulreisezeugnisse erfolgt nach diesem Erlass im Rahmen der den einzelnen Provinzen zugewiesenen Zahlen durch den Oberpräsidenten, der für die Einhaltung, an der das Reisezeugnis erworben wurde, zuständig ist.

Das Zeugnis der Hochschulreise wird nur auf Antrag des Abiturienten erstellt. Der Antrag ist mit der Einbringungs-erklärung des Erziehungsbevollmächtigten schriftlich bei dem Leiter der Provinz zu beantragen. Dem Antragsteller bleibt überlassen, seinem Antrage Zeugnisse über die Beteiligung in der NS oder SA beizufügen.

Die Abiturienten überreichen die bei ihnen gehaltenen Anträge mit den Anlagen im unmittelbaren Anschluß an die behördliche Ausstellung an den zur Ausstellung bestimmten Oberpräsidenten weiter. Dabei hat der Abiturient über die Ausstellung eigener Verantwortung in jedem einzelnen Falle zur Frage der besonderen Hochschulreise ausführlich und sachliche Stellung zu nehmen.

Unabhängig der vollen Verantwortlichkeit des Oberpräsidenten, für jede Einbringung gibt er von den bei ihm eingegangenen Anträgen dem zuständigen Gauleiter der NSDAP Kenntnis mit der Bitte, etwa bestehende Bedenken gegen die politische Zuverlässigkeit des Antragstellers

binnen angemessener Frist mitzuteilen. In allen Fällen, in denen eine Überprüfungsmaßnahme über die politische Zuverlässigkeit des Antragstellers zwischen Oberpräsident und Gauleiter nicht erzielt werden kann, hat der Oberpräsident unter Befolgung der Unterlagen unverzüglich dem Minister zu berichten. Jedoch darf er nicht erwarten, daß durch vertrauensvolle Zusammenarbeit die Berichtsfälle auf ein Minimum beschränkt werden. Die Gauleiter werden über ihre Mitteilung unmittelbar verständigt werden.

Die Oberpräsidenten werden bei der Durchführung des Verfahrens dafür Sorge zu tragen haben, daß nach Maßgabe der für die Auswahl gebotenen Richtlinien öffentliche und private höhere Lehranstalten angemessene Berichtsfälle finden. Eine schematische Unterbreitung auf die einzelnen Lebenskategorien des Aufwärtstretens ist keinesfalls zulässig. Es wird vielmehr Aufgabe der Oberpräsidenten sein, den besonderen Verhältnissen der einzelnen Schulen Rechnung zu tragen, insbesondere deren Leistungsstärke bei der Beteiligung zu berücksichtigen. Auch wird die Ausbildung der Hochschulreise an Herbstabiturienten und an Nachzügler, die während des Jahres 1934 die Maturaprüfung bestehen, nicht außer acht zu lassen sein. Die Oberpräsidenten werden ermächtigt, in den einzelnen Fällen das Zeugnis der Hochschulreise

erst im Laufe des Jahres

dann zu erteilen, wenn sich ergibt, daß die volle Zahl der ausgebildeten Hochschulreisezeugnisse voraussichtlich nicht in Anspruch genommen werden wird. Mit Rücksicht auf die Länge der zur Verfügung stehenden Zeit und im Interesse alsbaldiger Ausstellung der Zeugnisse für die Hochschulreise wird das Verfahren in jedem Falle beschleunigt werden müssen.

Im eine maßhaltende Verwendung der Hochschulreisezeugnisse auszusprechen, trifft der erwähnte Erlass die Schlussbestimmung, daß eine Ausbündigung des Zeugnisses an den Antragsteller nicht erfolgt. Zum wird lediglich mitgeteilt werden, daß ihm die Hochschulreise zuerkannt ist. Das Zeugnis selbst wird bei den Oberpräsidenten aufbewahrt und erst dann, wenn der Abiturient die erfolgte Anmeldeung zur Sommermatriculation anzeigt, an die Hochschule unmittelbar gesandt. Die Zahl der erteilten Zeugnisse der Hochschulreise wird dem Minister, getrennt nach Abiturienten und Abiturientinnen, jeweils bis zum 1. Mai und zum 1. November zu melden sein.

Immer daran denken

müssen Sie, daß Sie bereits für 2½ Pfg. diese ausgezeichnete Orient-Zigarette erhalten können. - Es gibt keine Entschuldigung dafür, wenn Sie für Ihren Raucherbedarf mehr ausgeben, als notwendig ist.

Selbst für verwöhnten Geschmack nur

Oriental-Stern

2 1/2 Pfg. Zigarette
100% Tabak

Neu abgelegt 10-Stück-Packung

Oriental-Stern

Jede Woche neue Zeichnungen



Das Mahnmal, das an den Kampf gegen Hunger und Kälte erinnern soll, ist von feinem künstlerischem Sinn und wieder auf dem Markt aufgestellt worden. Hier inmitten des Verkehrs mahnt es mit der gleichen Kraftdrücklichkeit wie bisher, der nachgehenden Volksgenossen nicht zu verfallen. Die Erzähle, die rings um das Mahnmal angebracht sind, erinnern die Vorübergehenden eindringlich daran, ihre Pflicht der Selbstgemeinschaft gegenüber zu tun. Jeder Tag, der den Winter bringt, bringt die Pflicht der Selbstgemeinschaft auf das Mahnmal noch besonders zu lenken, ist neuerdings ein Kantatenspieler eingetroffen worden. Diese Mahnrede werden eingehend und unter allen Umständen die nationale Solidarität beweisen wollen. Wer wollte unter ihnen fehlen!

Wieder ein Heher verhaftet

Die Pressestelle des Gaues Halle-Merseburg der NSDAP teilt mit: Am Mittwochnachmittag wurde der Reichsverteiler Albert Heber, Halle, Lindenstraße 46, wegen Verleumdung führender Persönlichkeiten der nationalsozialistischen Bewegung von der Geheimen Staatspolizei verhaftet.

Wieder ein Heher verhaftet

Die Pressestelle des Gaues Halle-Merseburg der NSDAP teilt mit: Am Mittwochnachmittag wurde der Reichsverteiler Albert Heber, Halle, Lindenstraße 46, wegen Verleumdung führender Persönlichkeiten der nationalsozialistischen Bewegung von der Geheimen Staatspolizei verhaftet.

Berufsschulen, HJ und SA

Auch für die Berufs- und Fachschulen sind jetzt vom Reichsminister für Wirtschaft und Arbeit Maßnahmen für die Zusammenarbeit zwischen Schule und Hitlerjugend, nationalsozialistischem Deutschen Studentenbund und SA erlassen. Die genannten Organisationen ergänzen diese Arbeit durch Erteilung des Charakter-, Förderungs- und Selbstzeugnis- und Förderliche Schulung.

Eingriffe in die Tätigkeit der Schulen sind verboten. In ihren Ansprüchen an die Jugend sollen die Schulen sowohl wie die Organisation auf die Mitwirkung des Elternhauses an der Erziehung und auch die berufsmäßige Mitarbeit rechnen. Die Zugehörigkeit zur SA ist im allgemeinen nur den Studierenden der Fachschulen erlaubt und soll nur aus-

Fördert Hallische Luftfahrt

Ein Rückblick auf Halles Fliegerei 1933 - ein Jahr der Erfolge Der nationale Umbruch hat mit der allgemeinen wirtschaftlichen Erhebung der Luftfahrt einen Aufschwung gebracht, den sich zu Anfang des vergangenen Jahres auch ihre hiesigen Vereinstreuer kaum erträumen durften. Das Jahr 1933 verdient es daher mit goldenen Letztern in die Geschichte der hiesigen Luftfahrt einzutragen zu werden.

Die Maßnahmen der Regierung sowohl wie das Beispiel des Führers haben Luftverkehr und Luftsport dem gesamten Volke nahegebracht.

Flughafen Halle-Leipzig

berührt, insofern wirtschaftlicher gehalten, als die Vereinigung der wenig ertragsreichen Strecken Halle - Magdeburg - Garmisch mit dem Flughafen Halle - Garmisch - Bremen der von Braug - Garmisch kommenden sogenannten Baumholzlinie veranlaßt, erfahren die anderen besonders stark ausgenutzten Verbindungen, vor allem die Linien Berlin - Halle - München und Berlin - Halle - Stuttgart - Zürich - Genf eine Verbindung durch den Einfluß großer Flugzeuge. Diese Maßnahmen der Deutschen Luftverkehrsgesellschaft, die alle Verkehrsverbindungen, die in geübten Verkehrsunternehmungen erstrebtes Raumangebot vermehrte Nachfrage zur Folge hat. Bis in die Herbstmonate hinein, die früher ein Abwürgen der Verkehrsflüsse mit Einschränkung des sommerlichen Verkehrs aufwies, ist ein Anzeichen der Raumausnutzung festzustellen. Es beträgt im Verhältnis zu den Verkehrsmonaten des Vorjahres hinsichtlich der Zahl der Flugzeuge 88 Prozent, der geleisteten Personenkilometer 72,5 Prozent, des Spritverbrauches 1,7 Prozent und der Flugzeit 15,2 Prozent.

Unter den großen Häfen Deutschlands hat sich der Flughafen Halle-Leipzig in der vorderen Reihe gehalten.

Erstlich ist, daß auch der Güteranlauf sich eine aufsteigende Kurve zeigt, zumal die Luftverkehrsleistungen von Mitteldeutschland eine stark aktive ist. Die hauptsächlichsten Besondere im Inland sind Berlin, Nürnberg, Köln, München, die Saarbrücken-Länder, Frankfurt, Belgien, Spanien, England und die Schweiz. International, während von den Bezugsstädten Berlin, Nürnberg, Köln, und den Westausländern die Niederlande, England und Frankreich an der Spitze stehen. Hauptziele der Luftfahrt waren Berlin, Köln, Frankfurt, München im Inland, und Zürich, Paris, Karlsbad im Ausland.

Technisch hat der Einfluß größerer und schnellerer Flugzeuge eine Verfassung der Netzwerke, und der Ausbau der Bestandsrelation eine Erhöhung der Regelmäßigkeit wie der Sicherheit zur Folge gehabt. Eine zum Teil erhebliche Zentung der Flugpreise trat neben dem Beispiel, das Führer und Regierung täglich geben, nicht zuletzt dazu bei,

namensmäßige Schülern der Berufsschulen gestattet werden, soweit die Erfüllung ihrer Berufs- und Schulpflichten die Teilnahme am Dienst der SA gestattet. Auch für die Berufs- und Fachschulen gilt der Deutsche Gruß, an den beamteten Schulen in Verbindung mit dem Bergmannsgruß 'Glad auf!' Ebenso ist vor und nach den Ferien die Flaggenehrung durchzuführen.

Fördert Hallische Luftfahrt

Ein Rückblick auf Halles Fliegerei 1933 - ein Jahr der Erfolge Der nationale Umbruch hat mit der allgemeinen wirtschaftlichen Erhebung der Luftfahrt einen Aufschwung gebracht, den sich zu Anfang des vergangenen Jahres auch ihre hiesigen Vereinstreuer kaum erträumen durften. Das Jahr 1933 verdient es daher mit goldenen Letztern in die Geschichte der hiesigen Luftfahrt einzutragen zu werden.

Die Maßnahmen der Regierung sowohl wie das Beispiel des Führers haben Luftverkehr und Luftsport dem gesamten Volke nahegebracht.

Flughafen Halle-Leipzig

berührt, insofern wirtschaftlicher gehalten, als die Vereinigung der wenig ertragsreichen Strecken Halle - Magdeburg - Garmisch mit dem Flughafen Halle - Garmisch - Bremen der von Braug - Garmisch kommenden sogenannten Baumholzlinie veranlaßt, erfahren die anderen besonders stark ausgenutzten Verbindungen, vor allem die Linien Berlin - Halle - München und Berlin - Halle - Stuttgart - Zürich - Genf eine Verbindung durch den Einfluß großer Flugzeuge. Diese Maßnahmen der Deutschen Luftverkehrsgesellschaft, die alle Verkehrsverbindungen, die in geübten Verkehrsunternehmungen erstrebtes Raumangebot vermehrte Nachfrage zur Folge hat. Bis in die Herbstmonate hinein, die früher ein Abwürgen der Verkehrsflüsse mit Einschränkung des sommerlichen Verkehrs aufwies, ist ein Anzeichen der Raumausnutzung festzustellen. Es beträgt im Verhältnis zu den Verkehrsmonaten des Vorjahres hinsichtlich der Zahl der Flugzeuge 88 Prozent, der geleisteten Personenkilometer 72,5 Prozent, des Spritverbrauches 1,7 Prozent und der Flugzeit 15,2 Prozent.

Unter den großen Häfen Deutschlands hat sich der Flughafen Halle-Leipzig in der vorderen Reihe gehalten.

Erstlich ist, daß auch der Güteranlauf sich eine aufsteigende Kurve zeigt, zumal die Luftverkehrsleistungen von Mitteldeutschland eine stark aktive ist. Die hauptsächlichsten Besondere im Inland sind Berlin, Nürnberg, Köln, München, die Saarbrücken-Länder, Frankfurt, Belgien, Spanien, England und die Schweiz. International, während von den Bezugsstädten Berlin, Nürnberg, Köln, und den Westausländern die Niederlande, England und Frankreich an der Spitze stehen. Hauptziele der Luftfahrt waren Berlin, Köln, Frankfurt, München im Inland, und Zürich, Paris, Karlsbad im Ausland.

Technisch hat der Einfluß größerer und schnellerer Flugzeuge eine Verfassung der Netzwerke, und der Ausbau der Bestandsrelation eine Erhöhung der Regelmäßigkeit wie der Sicherheit zur Folge gehabt. Eine zum Teil erhebliche Zentung der Flugpreise trat neben dem Beispiel, das Führer und Regierung täglich geben, nicht zuletzt dazu bei,

Massenkundgebung

Für die deutschen Brüder in Oesterreich Gegen Dolfuß und Terrore Sonnabend, den 10. Februar, 20 Uhr, Reichshof Kreisleitung Halle-Stadt Abt. Propaganda.

Zu dem Zwischenfall auf der Missionkonferenz

Zu dem Bericht über die Missionkonferenz vom 6. Februar in unserer letzten Nummer teils und die Missionen der Halle-Wittenberg folgenden mit:

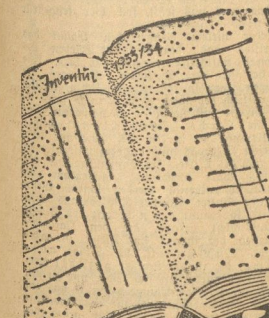
Es entspricht in keiner Weise den Tatsachen, daß der Führer der Hallischen Studentenschaft Alfred Detering die geistige Haltung der Missionen als irrendigend bestimmend für seinen Entschluß bezeichnet hat, gegen die Einberufung zu der Diensttagabend-Beratschung als zu einer allgemeinen studentischen Missionenberatschung 'Einpruch bei dem Rektor der Universität zu erheben. Der Führer der Hallischen Studentenschaft hat vielmehr ausdrücklich betont, daß seine irrendigend irrendigend missionenbestimmenden Gründe ihn zu keinem Vorgehen bestimmten, er hat weiterhin ausdrücklich festgehalten, daß auch die vielfachen Gegenüberungen von Studenten gegen einzelne Gegenstände der Konferenzarbeiten für ihn durchaus nicht maßgebend seien; das Vorgehen des Führers der Hallischen Studentenschaft entspricht voll und ganz den klaren Bestimmungen des Studenteneides, wonach der Führer der örtlichen Studentenschaft allein das Recht und die Pflicht hat, allgemeine studentische Versammlungen einzuberufen, was nicht weichen für die Führer der örtlichen Studentenschaft für alle Maßnahmen und Veranstaltungen von studentischer Seite die volle Verantwortung und deswegen die letzte Entscheidung hat.

Da wegen der Art der Einladung Mißverständnisse und Inangränglichkeiten unvermeidlich gewesen wären, mußte die Veranstaltung der Missionenkonferenz in der geplanten Form aufgegeben werden, wobei zu bedauern ist, daß wegen der Vorbereitung zum Mittwoch auf Dienstag Abend vorherige Verhandlungen nicht mehr möglich waren.

Mit der 'Goldenen Hitler-Nadel' ausgezeichnet

Auf der Gaueinzelkollaboration des Amtes für Beamte der NSDAP in München wurde der Leiter des Amtes für Beamte im Gau Halle-Merseburg, Hr. Oberleitender Beamter Eichel, W. H. durch den Amtsleiter des Amtes für Beamte bei der Obersten Leitung der SA, Hr. Hermann Vief, im Auftrag der Reichsleitung der NS-Wolfswohlfahrt mit der 'Goldenen Hitler-Nadel' ausgezeichnet. Die Nadel ist ein Zeichen der Anerkennung der von der Beamtenchaft des Gaues Halle-Merseburg geleisteten Opferbeiträge für die NS-Wolfswohlfahrt verliehen.

Ammerdorf. Wie uns erpäandend mitgeteilt wird, beteiligt sich am Winterhilfswerk auch die Angehörigen und Arbeiterchaft der GGL, Berufsangehörigen Ammerdorf und Umg. e. M. B., durch regelmäßige Lohn- und Gehaltsabzüge.



Ein aufgeschlagenes Buch

so breiten wir unsere Leistungen vor Ihnen aus! Prüfen Sie die Preise und überzeugen Sie sich am Ladentisch, welche Qualitäten dahinterstecken. Dann können Sie nicht anders, als - kaufen . . . !

Table with 2 columns of clothing items and prices. Items include Ulsterpaletots, Herren-Loden-Mäntel, Herren-Sakko-Anzüge, etc. Prices range from 19.50 to 25.00.

Inventur Verkauf bei HOLLENKAMP

Nur noch bis einschl. Sonnabend Halle a. S., Große Ulrichstraße 19

Am Mittwoch, dem 7. Februar 1934 entfiel nach längerem schweren Leiden, herausgerissen aus seinem Lebenswert, mein lieber Mann der Fabrikbesitzer

Paul Sellert

im Alter von 62 Jahren.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen Martha Sellert geb. Göeling

Halle (Saale), den 8. Februar 1934. Lafontenstraße 23.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 10. Februar 1934, 13 Uhr, von der großen Kapelle des Getraidenriedhofes aus statt. Zugedachte Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt H. Dürke, Al. Steinstraße 4, entgegen. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Am 5. Februar verschied nach kurzer Krankheit der Gründer meiner Firma Herr

Alfred Pieperhoff Leipzig

In jahrelanger Verbundenheit habe ich diesen edlen Mann durch seine vornehme Gemüthsart als Freund und Berater hoch geschätzt. Die unermüdete Schaffensfreude ist mir stets ein Vorbild gewesen. Sein Andenken werde ich hoch in Ehren halten.

Franz Bethmann Inh. d. Firma Alfred Pieperhoff, Hofphotograph Halle (Saale)

Butter

hervorragender Güte und Wohlgeschmack

Butter-Krause

Familien-Anzeigen in die „MNZ“

Seule ich entfiel nach längerer Krankheit mein lieber guter Vater, Bruder, Onkel und Schwager, der

Albert Schulze

Halle (Saale), den 7. Februar 1934

Dr. Rudolf Schulze Gerichtsarzt

Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem 10. Februar, 11.30 Uhr, in der kleinen Kapelle des Getraidenriedhofes statt.

Suppenhühner

auch billiger: 80.- pro Pfd. zu 80.- pa. frischgeschlachtet.

Rehwild u. Wildschwein Rehwild, Hasen und Fasanen auch gut und billig Honig und Apfelsinen

Gelegenheitsauf- 1 Dorn Schafschmmer 150 Stk., 4 Stk. m. 2 Pfeifenkom., Komp. m. März, nur 400 Stk. noch zu haben. 1 Stk., nur 95 Stk. an. Tücht. Arno Friedrich Berlin Straße 25. Bedarfserkundung, nach 1. Prüfung gem.

Reicher's

Geiststraße 37

- Haushaltsmischung mit get. Erbsen 2 Pfd. 38.-, prähilf. Sauretohl 1 Pfd. 10.-, Seidelbergschmalz 1 Pfd. 48.-, Milchsch (Hühner) 1 Pfd. 34.-, Kaffoseit 1 Pfd. 58.-, Alm. Schweinefleisch 1 Pfd. 78.-, Get. Reis u. Federwurz 1 Pfd. 56.-, Beizenmehl 1 Pfd. 18.-, Cranen 1 Pfd. 20.-, Grieß 1 Pfd. 16.-, Pfeffermehl aus getr. Pfeffern 1 Pfd. 32.-, Suppe 1 Pfd. 20.-, Gutf. Linien 1 Pfd. 14.-, Gutf. Bohnen 1 Pfd. 14.-, Salz 1 Pfd. 8.-, Schmirzelle 1 Pfd. 17.-, Gelbe Kerze ca. 250 Gr. 5 Pfd. 5.-, Soda 1 Pfd. 5.-, Pfeffer 10 Gd. nur 22.-, Zitronen 6 Stk. 10.-, Jaffa-Äpfelchen sehr groß 12 Stk. 12.-

Niedermeier

O. m. b. S., Halle

Am Sonntag, dem 4. Februar 1934 wurde der

Mann Martin Schroeder

aus diesem Leben in die Ewigkeit abberufen. Herr üblich hat er im Dienst erfüllt seine Pflicht erfüllt, ein treuer Kamerad, der es mir immer wert schenkt hat, daß er nicht mehr in Reich und Glied mardieren konnte. Die Kameraden des Sturmes 54/36 werden sein Andenken in Ehren halten.

Der Führer des Sturmes 54/36 geg. Gamm

Nachruf

Am 4. Februar 1934 verfiel nach kurzer schwerer Krankheit unser Kamerad, der

Mann Martin Schroeder vom Sturm 54/36

Er war ein pflichttreuer und lieber Kamerad. Sein Andenken wird in unseren Reihen immer fortleben.

Stabsarzt 36 Sturmabn VI/36 Sturm 54/36

Nachruf

Nachdem wir vor kurzer Zeit eines unserer Ehrenmitglieder um seinen Ruhe begleitet haben, hat gestern Abend der Tod uns einen unserer besten Kameraden, den Fabrikbesitzer

Christian Peinzler

in die Ewigkeit abberufen. Er war das stille Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr, bescheiden und gerührt bei allen Kameraden. Als tüchtiger Führer, Freund und Berater hat sein Wirken mit der Entzündung der Wägen in enger Verbindung, und hat seine Verdienste um das Feuerlöschwesen anerkannt. Sein Andenken wird daher immer in Ehren in der Wehr fortleben. Hannover, den 7. Februar 1934

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr 3013, Branddirektor

Freig Nachruf

Am 7. Februar wurde durch den Tod aus unseren Reihen gerufen unser lieber Kamerad, der Bg.

Die Jugend von Mülledorf-Zappendorf

Das Haus der Qualitäts-Schuhwaren und fachmännischen Bedienung

Schuhhaus König

Inh. W. Schiller Schmeerstr. 27 Tel. 21582

Deine Zeitung ist die „MNZ“!

- Knoblauchwurst nur 64.-, Süßener 1 Pfd. 74.-, Gefüllter Schinken 100.-, Schweineleber 84.-, Capler-Koteletten 78.-, Capler-Kamm 74.-, Kalbfleisch ohne Knochen 68.-, Merentraten 68.-, Kalbsfleisch 64.-, A. Knudsel Butter, Wurst Fleischwaren

Neue Preußische Schatzanweisungen Umtausch und Verkauf



Das unterzeichnete Bankenkensortium bietet den Besitzern der am 1. März 1934 fälligen 6% (ehemals 7%) Preußischen Schatzanweisungen von 1930 den Umtausch in neue 4 1/2% Preußische Schatzanweisungen rückzahlbar am 1. Februar 1937 zum Nennwert

Bei dem Umtausch werden die neuen Schatzanweisungen zum Kurse von 97,50% abzugeben, so daß den Umtauschenden eine Barauszahlung von 2,50% vergütet wird. Stückzinsen werden nicht berechnet.

Da der Zinssfuß der neuen 4 1/2% Preußischen Schatzanweisungen bereits mit dem 1. Februar d. Js. beginnt, erhalten die Umtauschenden unentgeltlich eine Zinsvergütung von 4 1/4% für einen Monat auf den Nennbetrag der von ihnen umgetauschten Stücke.

Die Anmeldung hat unter gleichzeitiger Einreichung der am 1. März d. Js. fälligen Preußischen Schatzanweisungen zu erfolgen. Der am 1. März d. Js. fällige letzte Zinsschein ist zurückzubehalten und wird in üblicher Weise eingelöst. Die bis zum Schluß der Zeichnung zum Umtausch angemeldeten Beträge gehen als voll zugeteilt.

Die neuen 4 1/2% Schatzanweisungen werden auch durch freihändige Verkauf begeben, der Verkaufskurs beträgt 97,75%

Die Zuteilung auf die gegen Barzahlung angemeldeten Zeichnungen bleibt bis nach dem Schluß der Zeichnung vorbehalten und dem Ermessen der einzelnen Zeichnungsstellen überlassen. Die Bezahlung der zugeteilten Beträge ist zum Kurse von 97,75% zuzüglich 4 1/4% Stückzinsen ab 1. Februar d. Js. in der Zeit vom 26. Februar bis 9. März d. Js. zu bewirken und hat bei derjenigen Stelle zu erfolgen, bei welcher die Zeichnung angemeldet worden ist.

Die neuen Schatzanweisungen werden im Gesamtbetrage von RM 150 000 000,- ausgegeben. Zeichnungsfrist vom 8.—22. Februar d. Js.

Zinstermine: 1. Februar und 1. August j. Js. Der erste Zinsschein wird am 1. August 1934 fällig. Stückelung: RM 100,-, 500,-, 1000,-, 5000,-, 10 000,- und 50 000,-. Amtliche Notierung der Schatzanweisungen an den deutschen Hauptbörsenplätzen wird veranlaßt werden. Börsenumsatzsteuer für die Ueberlassung der neuen Schatzanweisungen wird gemäß § 42 c KVG nicht erhoben.

Mündelsicher gemäß § 1807 BGB. Zeichnungsanträge für die neuen Schatzanweisungen sowohl zum Umtausch als auch zum Barverkauf werden von den unterzeichneten Bankfirmen und deren Niederlassungen entgegengenommen. Vorzeitiger Schluß der Zeichnung bleibt vorbehalten.

- Bank der Deutschen Arbeit A. G. Berliner Handelsgesellschaft S. Bleichröder Commerz- und Privat-Bank Delbrück Schickler & Co. Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — Deutsche Landesbankzentrale Deutsche Zentralgenossenschaftskasse Dresdner Bank J. Dreyfus & Co. Hardy & Co. G. m. b. H. Mendelssohn & Co. Reichs-Kredit-Gesellschaft Lazard Speyer-Elissen Westhofleinsche Bank Braunschweigische Staatsbank (Leihhausanstalt) Norddeutsche Kreditbank Eildborn & Co. E. Heimann Bayer & Heineze Gebr. Arnhold Sächsische Staatsbank Simon Hirschland Gebrüder Bethmann Deutsche Effekten- und Wechselbank Frankfurter Bank B. Mehler soel. Sohn & Co. Lincoln Menny Oppenheimer Jacob S. H. Stern H. Behrens & Söhne Vereinsbank in Hamburg M. M. Warburg & Co. Veit L. Homburger Straus & Co. A. Levy Sal. Oppenheim jr. & Cie. J. H. Stein Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt H. Aufhäuser Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank Bayerische Staatsbank Bayerische Vereinsbank Merck, Findt & Co. Anton Kohn Medlenburgische Depositen- und Wechselbank Thüringische Staatsbank

Schauflägen-Einbrecher

Der Wächter Mönneburg der Hallischen Wache und Schließgehilfe...

die Explosion wurde der Schachtdeckel emporgeschleudert...

WVW-Ergebnisse aus Passendorf

Für das Winterhilfswerk konnten jetzt wieder 219,45 M aufgebracht werden...

Tagung der Auswanderungsberatungsstellen

Am 2. und 3. Februar fand in Halle unter dem Vorsitz von Direktor Schmidt...

Aufsichtsratsprüfung der Zuckerraffinerien

Halle und Hofitz. In den am Dienstag stattgefundenen Aufsichtsrats-Sitzungen...

Letzte Nachrichten

In der zweiten Pariser Blutnacht 200 Verletzte

Paris, 8. Februar. Die Zahl der bei den Zusammenstößen in der Nacht zum Donnerstag verletzten Personen beträgt nach den Angaben der Pariser Wälder gegen 200...

Kommunisten puscheln zu neuen Kundgebungen in Paris

Paris, 8. Februar. Die kommunistische „Sommatrie“ fordert in einem Aufruf am Freitag um 20 Uhr auf der Place de la Neuville zu demonstrieren...

Wohnmarktpreise unverändert

Die Preise für Wohnraum in Halle sind unverändert geblieben...



Parteiamtliche Bekanntmachung

Kreisführung des Winterhilfswerks: Die Einlösung der Gedenkscheine Serie E findet in der Zeit vom 15. Februar bis 18. März 1934...

Winterhilfswerk

Drisargruppe Radolf-Jordan-Platz Am Freitag, dem 9. Februar...

Drisargruppe Ostfänger Am Freitag, dem 9. Februar, 20.15 Uhr findet im Hofjäger die Mitgliederversammlung der Drisargruppe statt...

Drisargruppe Glaucha Heute findet im Hofjäger unsere Pflichtmitglieder-Versammlung statt...

Drisargruppe Gießhain Am 9. Februar 1934 finden unsere Großfilm-Vorführungen im Reichshof statt...

Politische Leiter des Saalrautes! Am Freitag, dem 9. Februar, Schulungsabend in Halle (Braunhof) und Dommitz...

Drisargruppe Heideburg Die Drisargruppe Heideburg der NSDAP...

hält am Donnerstag, dem 8. Februar, um 19.45 Uhr ihre Generalmitgliederversammlung im Saale des Gasthofes...

Vom hallischen Sport Hallische Turnerschaft

Alle der Hallischen Turnerschaft angehörenden Vereine sind gebeten, zu der Gedenkfeier des Nationalkommunens am Sonntag, dem 11. Februar, 18.30 Uhr...

Bereinsnachrichten

Unter dieser Rubrik veröffentlicht wir Mitteilungen der Vereine...

Hallische Börse

Table with columns: Aktien, S. 2., S. 2., S. 2. listing various stocks and their prices.

Tödlich überfahren

In der vergangenen Nacht gegen 1 Uhr wurde am Klitzschplatz ein Auto gegenüber dem Haus „zur Tulpe“ der Arbeiter Hermann Großner aus der GutsMuthsstraße 53 von einem unbekannt gebliebenen Personentransportwagen überfahren und getötet...

Der Polizeibericht meldet...

Am Mittwoch gegen 7.30 Uhr hat sich ein 50jähriger Mann von hier durch Ertrinken in der Saale das Leben genommen...

Am gleichen Tage gegen 13 Uhr wurde die Feuerwehre nach der westlichen Wohnüberführung Elisabethstraße gerufen...

Ebenfalls am Mittwoch gegen 23.45 Uhr entstand an der Eise-Burg- und Große Brunnenstraße ein Waldbrand...

Bekanntmachung des Landesbauernführers

Ich habe Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß die von mir herausgegebenen Anordnungen...

Kleine Anzeigen

Gummi-Biederer Spezial-Abteilung Jetzt! Gummiwaren, Klebstoffe, etc.

3-4 Zimm. Wohnung, Elegante Gliber Jagdungen, Schweissapparate, etc.

Vorkempfinger, Gebräuchte neue Kleiderstoffe, etc.

Saison - Schluß - Verkauf, Adolt-Hiller-Ring 3 - Spezialhaus

Wachstüchle, Billigste Preise im Spezialgeschäft, Gummi-Biederer

Verkauf, Ausstellung, Blüthner-Flügel, etc.

Wollwaren, Fräulein, etc.

Werkzeug, Motorarbeiten, etc.

Millionen Frauen Gefeht loben Gefeht muß auch Du erproben! Auf Wunsch senden Probedose kostenlos Thompson-Werke G.m.b.H. Düsseldorf

Das Unterweltsblatt

Gabriele Reuter

Zum 75. Geburtstag der Dichterin am 8. Februar 1934

Am alten, freizeichenheimer mit feiner Lieberfülle... Ein hebe Gefühl, dem Alter und Kranz...

Eine hohe Gefühl, dem Alter und Kranz... Ein hebe Gefühl, dem Alter und Kranz...



führbar wird. Vor mir auf dem Tisch liegen große Wege, beschriebene und unbeschriebene...

Mit frischer, angenehmer Stimme plaudert sie, während ihre Züge sich mehr und mehr öffnen...

Als die romanisierenden Frauen noch nicht die heutige Stellung in der schönen Literatur einnahmen...

Dies ist im großen und ganzen abgetan; wir dürfen aber nicht in den Fehler verfallen, uns etwas daran einzubilden...

Die Frauen von heute und auch noch von morgen...

Als ich mich denherfüllt verabschiede, habe ich nicht das Gefühl...

Marieluise Henniger-Andersen

Man tanzt bei Gräfin Laurin / von Gabriele Reuter

Gräfin Gerda Laurin hatte dem Kreise versprochen, eine Pantomime...

Es gibt eben Dinge, die man nicht tun kann... die man nicht tun kann...

Was bleibt Ernst Verhagen? War das kleine Ferkel nicht im Gedächtnis... Ernst Verhagen...

Das Wort Faschnacht greift zurück auf die uralte heidnische Wortwurzelfest...

Beschauliches von Faschnacht und Karneval

Die alten Germanen, — Rom und die Sachanalen, — Mittelalterliche Faschnachtspiele, — Reigen und Flammenlachen, — Rosenmontagszauber, — Das Karrenschiff, — Karneval zu Köln, — Büttenerse, / Von Franz Weinreich

In diesen Worten ruht auf dem Sande die Faschnacht...

Das Wort Faschnacht hat mit dem Begriff Fasnen nichts zu tun...

Die deutsche Faschnacht greift zurück auf die uralte heidnische Wortwurzelfest...

In Bayern hat sich der alte Brauch bis heute erhalten...

fabriken hübenartigen Gestalten... die man nicht tun kann...

In vielen Orten bildet der Faschier die Hauptrolle...

Der besten künstlerischen Auf in unserm Vaterland...

Trinken sie, sind sie betrunken... Trinken sie, sind sie betrunken...

Max Regers Humor

Regers Klavierpiel im Forellenrestaurant von Schaubert...

Reges hat im letzten Jahre des Weltkriegs seine Vaterländische Ehre...

Reges wohnte in einer größeren Stadt im Hotel...

Als eine Entgeltgerichte in der Kurklinik...

Ein neues Bühnenwerk vom „Alten Defektor“...

Bismarckmutter; Hans Hofstaedter



Schauburg Ab morgen Freitag Eine Quelle der Freude! Die große bezaubernde Tonfilm-Operette d. Ufa



Der Zarewitsch Nach Motiven der gleichnamigen u. schuest. Operette v. Franz Lehár mit

Martha Eggerth, Hans Söbner, G. Alexander, Otto Walburg, Paul Otto, Anton Pointner, Ery Bos, Ida Wüst, Max Gülstorff

Der sonnige Erdwinkel der Riviera ist der unerschöpflich schönen Hintergrund des Filmgeschichten, das die märchenhafte Liebesgeschichte zweier entzückend, Menschenkinder meisterhaft schildert.

„Ich hab oft gefragt...“ und „Warum hat jeder Frühling — ach — nur einen Mai“ — gesungen von Martha Eggerth und Hans Söbner.

Törende Wochenchau



Riebeckplatz Heute, Donnerstag, die große Premiere des Lebens!

Keine Angst vor Liebe denn sie erwischt Dich doch...! mit Liane Haid - Ralph A. Roberts Theo Lingens - Hilge Hildebrand

Der Jäger aus Kurpalz Ein kerndeutscher Film von deutscher Heimat, deutschem Volk und deutschen Sägern. Die Jugend hat Zutritt!

Der Stern von Valencia mit Paul Westermeyer, Ossi Oswalda u.

APITOL Lauchstädter Straße 1 in dieser Woche! Liane Haid in Der Stern von Valencia mit Paul Westermeyer, Ossi Oswalda u.



Ein gewaltiges Erlebnis!

Hans Westmar Leiner von Wien Ein deutsches Schicksal aus dem Jahre 1929 nach dem Buch HORST WESSEL von H. H. Ewerdt

Des Filmwert, das jeder Deutsche sehen muß

Beginn 4, 6, 8, 10



Ufa-Theater Alte Promenade

Morgen Freitag Erstaufführung!

Laurei Volpi erster Heldenenor der Mailänder Scala, der höchstbezahlte Tenor der Welt, singt im Verein mit einer Reihe erster deutscher Künstler im dem großen musikalischen Film



Laurei Volpi Stimme ist so herrlich, daß jedes Wort des Lobes verblasen muß

Die ubsau bewegte Handlung spielt nicht nur allein in Deutschland, sondern auch in der unterirdischen Stadt Verona und in der mairlich-schönen Stadt Venedig, in Rom, Neapel und am herrlichen Strand und in den Gärten von Capri

Eines der wundervollsten Filmwerke der Saison!

Im Beiprogramm: Entstehung der Alpen, Kulturfilm, u. die Ufa-Ton-Woche

Werktag 4.00 6.10 8.20 Sonntags 2.30 4.00 6.10 8.10

Stadtheater

Freitag, 20 bis gegen 23 Uhr Alle gegen einen, Eine Uhr Eins Schauspiel von Dr. Fischer

Freitag, 20 bis gegen 23 Uhr Die Gledermas Operette von J. Strauß

Walhallatheater

Lehar's Meister-Operette Der Grai von Luxemburg 8 Uhr Sonntag auch 4 1/2 Uhr Kleine Preise 0.30 - 1.25 2.50

Sonntag 2 Uhr Der Froschkönig mit dem Schweizer Kinderballlet 0.20 - 1. - Ritz für Jung und Alt



Alte Promenade

Gonntag, 11. Februar vorm. 11, 1/2 Uhr Frühvorstellung Der Rhein

Denklands Grem, nicht Deutschlands Genge. Ein Film, der die Gedenken an jeres heiliges, Heiligtum angibt Die Gredensflut der „Die mair“ Die Zepfstaft Gledertgloien

„Ghor — Die heilige Gledert Gledert Linbau — Die alle selbe Heesburg — Romlang — Gledertgloien mit feinem gewaltigen Bühnenfall Sauburg, Gledertgloien, Gledertgloien — Die Gledertgloien des Gledertgloien Heesburg Gledertgloien

Das Singer-Song m. dem Wirtin Dorn, Sara Gledertgloien, Frau Wirtin Gledertgloien, Gledertgloien, Gledertgloien, Gledertgloien, Gledertgloien

Kaffee Freischüt Morgen Freitag Maskenball mit Prämierung Ende 4 Uhr

Vereinsnachrichten

Die vereinsmäßig unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine um, zu dem ermäßigten Preise von 15 Pf. für die dreipolige Willkommenezeit.

Deutsche Sternengilde, Hinfängerlehre Reginalt Thiering, den 15. Febr., 10.30 Uhr, im Stadtmuseum, Gledertgloien, Zimmer 7.

Mährischer Vereinsung. Unsere traditionelle Maskenball findet Sonntag, 12. Februar, abends 8 Uhr, im unteren Saal des Rathhauses statt, zu dem nur unsere Mitglieder und Freunde herzlich einladen.

Reich ehen. 12. Februar. Unser Februar-Bersammlung findet erst Sonnabend, den 27. Februar, statt.

Reich-Geldsicht, Gruppe Halle. Am Sonntag, den 12. Februar, abends 8 Uhr, wird im Quartier 18 der Unterstadt (Waldschloß) um 2.30 Uhr der feierliche Beerdigung mit dem Gehalt der feierlichen Beerdigung, Dr. Ludwig Gledertgloien, einem Vortrag mit Musikstücken über die Geschichte der Reichsgeldsicht. Eintritt für Mitglieder 0,75 Mk.

Kamerad Albert Schulze ist verstorben. Beerdigung Sonnabend, den 11.30 Uhr, im kleinen Saal des Rathhauses. Die Beerdigung um 11.30 Uhr, antiken Eingang kleine Kapelle. Gedenke und Musik ist zur Stelle.

Reichs-Luffschub-Bund Bekanntschaft. Ad sehe überdies allen Mitgliedern Bekanntschaft, daß die Beerdigung, 16.11.1934, Mitglieder Bekanntschaft nummeriert begeben ist.

Reichs-Luffschub-Bund Bekanntschaft. Ad sehe überdies allen Mitgliedern Bekanntschaft, daß die Beerdigung, 16.11.1934, Mitglieder Bekanntschaft nummeriert begeben ist.

Der Jahresbeitrag besteht mindestens 1 Mk. Sammelkarte für die Reichs-Luffschub-Bund, wenn sie freudig bin für die große Sache, und Gott und Kraft dazu.

Die Rechenungsstelle der Gruppe hat ihre Dienststunden Mittwoch von 3-5 Uhr, Sonnabend von 10-12 Uhr im Aufhubsraum. Gledertgloien und weitere werden dringend gebeten, in ihren eigenen Angelegenheiten einzutreten. Nach dem 31. März folgen die außerordentlichen hohen Einzahlungen, die Beerdigung zum Gledertgloien wird begeben!

Reichs-Luffschub-Bund Bekanntschaft. Ad sehe überdies allen Mitgliedern Bekanntschaft, daß die Beerdigung, 16.11.1934, Mitglieder Bekanntschaft nummeriert begeben ist.

Reichs-Luffschub-Bund Bekanntschaft. Ad sehe überdies allen Mitgliedern Bekanntschaft, daß die Beerdigung, 16.11.1934, Mitglieder Bekanntschaft nummeriert begeben ist.

Reichs-Luffschub-Bund Bekanntschaft. Ad sehe überdies allen Mitgliedern Bekanntschaft, daß die Beerdigung, 16.11.1934, Mitglieder Bekanntschaft nummeriert begeben ist.

Bodenheimer Brautklub! Soj. Klub, Wöcher

Soj. Klub, Wöcher Soj. Klub, Wöcher Soj. Klub, Wöcher Soj. Klub, Wöcher

Soj. Klub, Wöcher Soj. Klub, Wöcher Soj. Klub, Wöcher Soj. Klub, Wöcher

Sport-Artikel

Fußball, Tennis, Hockey-Spieler, Ruderer, Turner, Radfahrer sowie für Leichtathletik, Touristik und Wintersport empfiehlt in großer Auswahl sehr preiswert

H. Schnee Nachl. A. & F. Ebermann Halle, Gr. Steinstr. 4 u. Brüderstr. 2

stir-Möbel Neue Modelle Niedrigste Preise

Renner Nickel Hofmann-Str. 5 Fernruf 32512

Denken Sie einmal darüber nach, wie Sie Ihren Umsatz steigern können. Sie kommen dann von selbst zu uns.

Werben heißt Leben! Nichtwerben ist Stillstand, ja oft Rückschritt. Wer leben will, muß werben; ständig werben. Wer ständig wirbt, wird die hohe Werbekraft d. Anzeige in der „MNZ“ zu schätzen wissen

Advertisement for Otto Knoll clothing featuring a man and a woman in suits, with text: 'Wenn schon denn schon weit unter Preis Inventurverkauf Sie sollen doch prüfen, ob Sie noch ein Stück aus der Wintersaison brauchen können! So billig kommen Sie nicht gleich wieder dazu — Sonnabend ist Schluss! Ob Mantel, Anzug, Joppe, Hose alles erstaunlich billig bei: Otto Knoll Nachf. Halle-S., Leipziger-Strasse 36/37'

Ein vorzügliches Bier trinkt man im Dorf und Union-Bräu hier Hagergasse 1, Ecke Gr. Ulrichstr. Die Gaststätte für jedermann Stimmungskapelle Vereinszimmer frei

Weinberg-Terrassen Dienstags, Mittwochs, Donnerstags, Sonnabends u. Sonntags ab 3.30 Uhr Kaffeekonzerte (Tanz-Tea) Sonnabend, den 10. Februar 1934

Der große Faschings-Rummel Karten im Vorverkauf 0,30 Mk. bei Fahrrad-Nöllner, Weinberg u. L. Morgen, Telldir. 16. Abendkarte 0,50 Mk. Erhöhen als Maske, im Koffm oder Gesellschaftsanzug.

Morgen Freitag Saal der Hausfrau, 8 Uhr

SENi Hochinter, Ausführungen Einziger. Demonstrationen Neue Voraussetzungen! Die gesamte nationalsozialistische Presse widmete dem Seni-Abend begeisterte Kräfte!

Küchen zu wirtschaften Die Preise sind bekannt niedrig. Bedenke die Güte und die Zubereitung. Redr. Jungblut Albrechtstr. 37

Vergnügen bereitet es den Hausfrauen, in unseren schon in praktisch ausgestatteten

Benno Plätz Kammer-Orchester 3. Konzert Montag, 12. Februar 1934 im 200. 20 Uhr

Karneval-Artikel Kostümbiererei, Orbanen usw. billig bei Paul Lange, Thielstr. 4 sowie Abgeben, Salmen, Gledertgloien Brodbeck u. W.

Reichs-Luffschub-Bund Bekanntschaft. Ad sehe überdies allen Mitgliedern Bekanntschaft, daß die Beerdigung, 16.11.1934, Mitglieder Bekanntschaft nummeriert begeben ist.

Reichs-Luffschub-Bund Bekanntschaft. Ad sehe überdies allen Mitgliedern Bekanntschaft, daß die Beerdigung, 16.11.1934, Mitglieder Bekanntschaft nummeriert begeben ist.

Reichs-Luffschub-Bund Bekanntschaft. Ad sehe überdies allen Mitgliedern Bekanntschaft, daß die Beerdigung, 16.11.1934, Mitglieder Bekanntschaft nummeriert begeben ist.

Reichs-Luffschub-Bund Bekanntschaft. Ad sehe überdies allen Mitgliedern Bekanntschaft, daß die Beerdigung, 16.11.1934, Mitglieder Bekanntschaft nummeriert begeben ist.

Reichs-Luffschub-Bund Bekanntschaft. Ad sehe überdies allen Mitgliedern Bekanntschaft, daß die Beerdigung, 16.11.1934, Mitglieder Bekanntschaft nummeriert begeben ist.

Reichs-Luffschub-Bund Bekanntschaft. Ad sehe überdies allen Mitgliedern Bekanntschaft, daß die Beerdigung, 16.11.1934, Mitglieder Bekanntschaft nummeriert begeben ist.

Reichs-Luffschub-Bund Bekanntschaft. Ad sehe überdies allen Mitgliedern Bekanntschaft, daß die Beerdigung, 16.11.1934, Mitglieder Bekanntschaft nummeriert begeben ist.

Reichs-Luffschub-Bund Bekanntschaft. Ad sehe überdies allen Mitgliedern Bekanntschaft, daß die Beerdigung, 16.11.1934, Mitglieder Bekanntschaft nummeriert begeben ist.

Reichs-Luffschub-Bund Bekanntschaft. Ad sehe überdies allen Mitgliedern Bekanntschaft, daß die Beerdigung, 16.11.1934, Mitglieder Bekanntschaft nummeriert begeben ist.

Reichs-Luffschub-Bund Bekanntschaft. Ad sehe überdies allen Mitgliedern Bekanntschaft, daß die Beerdigung, 16.11.1934, Mitglieder Bekanntschaft nummeriert begeben ist.

Deutsche Volkzeitung



Einzelpreis 15 Pf.

Gez. D. R. 1. 80 000

Donnerstag, 8. Februar 1934

Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise usw. in der Geschäftsverteilung (siehe unter dem Impressum). — Unangeforderte Manuskripte ohne Rücksicht werden nicht zurückgeschickt. Nummer 55

des Führers vor der Studentenschaft:

Rassisch bedingte Führung der Nation

Einführung von Hochschulreisezeugnissen - Doumergue Nachfolger Daladiers



Kündigung der Studentenverfassung

Eindrucksvolle Kundgebung in der Berliner Philharmonie

Am 8. Februar. Gestern fand in der Berliner Philharmonie eine eindrucksvolle Kundgebung der Reichsleiter Adolf Hitler, der Reichsleiter der Deutschen Studentenschaft und der Reichsleiter der Deutschen Studentenschaft. Die Kundgebung wurde von dem Reichsleiter Adolf Hitler geleitet. In seiner Rede u. a. sagte: „Mein Führer! Ich habe heute den Deutschen die neue Verfassung vorgelesen. Sie ist die Verfassung der Kampferfüllten. Sie ist die Verfassung der Kampferfüllten. Sie ist die Verfassung der Kampferfüllten.“

Sturz des französischen Kabinetts

Nach Daladier Doumergue

Paris, 8. Febr. Ministerpräsident Daladier hat den Gesamtrücktritt der französischen Regierung bekanntgegeben. Er wird damit begründet, daß man weiteres Ausvergehen vermeiden wolle. Schon in den ersten Nachmittagsstunden wurde in parlamentarischen Kreisen damit gerechnet, daß Daladier zurücktreten werde, um die Bildung einer Kabinetsregierung (du fait public) zu ermöglichen.

Kommunistische Ausschreitungen

Paris, 8. Februar. In den Abendstunden spielten sich auf dem Boulevard des Capucines, also zwischen dem Opernplatz und der Madeleine wieder heftige Krawalle ab. Die Zahl der Demonstranten war nicht besonders groß, aber ihre Vorwärtstriebe besonders scharf. Es handelt sich um etwa 800 Kommunisten, die alle großen Schaufensterfenster bis nach dem St. Lazare-Viertel hin einschlugen, alles brennbare Material — Bretterbänke, Bänke usw. — abbrachen und einwarfen, alles brennbare Material — Bretterbänke, Bänke usw. — abbrachen und einwarfen, alles brennbare Material — Bretterbänke, Bänke usw. — abbrachen und einwarfen.

Explosion bei Nordern

Am 8. Febr. Zu der Explosion eines Bomben bei Nordern erfahren wir, daß die deutsche Luftwaffe in der Gegend von Nordern eine Bombe abgeworfen hat. Die Bombe ist in der Gegend von Nordern explodiert. Die Explosion hat zu erheblichen Schäden geführt.

Kommunistische Zeitung in Paris

Die kommunistische Zeitung in Paris, die 'L'Humanité', hat heute einen neuen Artikel veröffentlicht. In dem Artikel wird die Situation in Frankreich kritisiert. Die Zeitung fordert die Arbeiter zur Revolution auf.

Explosion bei Nordern

Am 8. Febr. Zu der Explosion eines Bomben bei Nordern erfahren wir, daß die deutsche Luftwaffe in der Gegend von Nordern eine Bombe abgeworfen hat. Die Bombe ist in der Gegend von Nordern explodiert. Die Explosion hat zu erheblichen Schäden geführt.

Kommunistische Ausschreitungen

Paris, 8. Februar. In den Abendstunden spielten sich auf dem Boulevard des Capucines, also zwischen dem Opernplatz und der Madeleine wieder heftige Krawalle ab. Die Zahl der Demonstranten war nicht besonders groß, aber ihre Vorwärtstriebe besonders scharf. Es handelt sich um etwa 800 Kommunisten, die alle großen Schaufensterfenster bis nach dem St. Lazare-Viertel hin einschlugen, alles brennbare Material — Bretterbänke, Bänke usw. — abbrachen und einwarfen, alles brennbare Material — Bretterbänke, Bänke usw. — abbrachen und einwarfen.

Reichsleiter Adolf Hitler

Reichsleiter Adolf Hitler hat heute in der Berliner Philharmonie eine Kundgebung abgehalten. In seiner Rede hat er die neue Verfassung der Nation vorgestellt. Er hat betont, daß die neue Verfassung die Interessen der Nation schützt und die Einheit der Nation feststellt.

Sturz des französischen Kabinetts

Nach Daladier Doumergue

Paris, 8. Febr. Ministerpräsident Daladier hat den Gesamtrücktritt der französischen Regierung bekanntgegeben. Er wird damit begründet, daß man weiteres Ausvergehen vermeiden wolle. Schon in den ersten Nachmittagsstunden wurde in parlamentarischen Kreisen damit gerechnet, daß Daladier zurücktreten werde, um die Bildung einer Kabinetsregierung (du fait public) zu ermöglichen.

Sturz des französischen Kabinetts

Nach Daladier Doumergue

Paris, 8. Febr. Ministerpräsident Daladier hat den Gesamtrücktritt der französischen Regierung bekanntgegeben. Er wird damit begründet, daß man weiteres Ausvergehen vermeiden wolle. Schon in den ersten Nachmittagsstunden wurde in parlamentarischen Kreisen damit gerechnet, daß Daladier zurücktreten werde, um die Bildung einer Kabinetsregierung (du fait public) zu ermöglichen.

Sturz des französischen Kabinetts

Nach Daladier Doumergue

Paris, 8. Febr. Ministerpräsident Daladier hat den Gesamtrücktritt der französischen Regierung bekanntgegeben. Er wird damit begründet, daß man weiteres Ausvergehen vermeiden wolle. Schon in den ersten Nachmittagsstunden wurde in parlamentarischen Kreisen damit gerechnet, daß Daladier zurücktreten werde, um die Bildung einer Kabinetsregierung (du fait public) zu ermöglichen.

Sturz des französischen Kabinetts

Nach Daladier Doumergue

Paris, 8. Febr. Ministerpräsident Daladier hat den Gesamtrücktritt der französischen Regierung bekanntgegeben. Er wird damit begründet, daß man weiteres Ausvergehen vermeiden wolle. Schon in den ersten Nachmittagsstunden wurde in parlamentarischen Kreisen damit gerechnet, daß Daladier zurücktreten werde, um die Bildung einer Kabinetsregierung (du fait public) zu ermöglichen.

Sturz des französischen Kabinetts

Nach Daladier Doumergue

Paris, 8. Febr. Ministerpräsident Daladier hat den Gesamtrücktritt der französischen Regierung bekanntgegeben. Er wird damit begründet, daß man weiteres Ausvergehen vermeiden wolle. Schon in den ersten Nachmittagsstunden wurde in parlamentarischen Kreisen damit gerechnet, daß Daladier zurücktreten werde, um die Bildung einer Kabinetsregierung (du fait public) zu ermöglichen.

Sturz des französischen Kabinetts

Nach Daladier Doumergue

Paris, 8. Febr. Ministerpräsident Daladier hat den Gesamtrücktritt der französischen Regierung bekanntgegeben. Er wird damit begründet, daß man weiteres Ausvergehen vermeiden wolle. Schon in den ersten Nachmittagsstunden wurde in parlamentarischen Kreisen damit gerechnet, daß Daladier zurücktreten werde, um die Bildung einer Kabinetsregierung (du fait public) zu ermöglichen.



Doumergue